



Gut zu wissen...

INFOS

Problemstoffe, die im Haushalt, in der Landwirtschaft oder im Kleingewerbe (nur in haushaltsüblichen Mengen) anfallen, müssen über die öffentlichen Problemstoffsammelstellen entsorgt werden.

Gefährliche Abfälle und Altöle aus Industrie und Gewerbe können bei der Problemstoffsammelstelle nicht angenommen werden. Nutzen Sie die kostenlosen Abgabestellen im Handel z.B. für Batterien, Mineralöle und -fette, Gasentladungslampen oder Elektrogeräte und bei Apotheken (Medikamente). Beachten Sie dabei die Entsorgungshinweise auf der Verpackung.

Problemstoffe bitte möglichst in Originalverpackung oder klar beschriftet, nach den genannten Gruppen sortiert und gut verschlossen abgeben.

Bei Besonderheiten (z.B. Quecksilber, Carbide, Ratten- und Mäusegift) informieren Sie das Personal und übergeben Sie diese Dinge persönlich.

TIPPS

Problemstoffe sollten aufgrund ihrer Inhaltsstoffe nach Möglichkeit vermieden werden. Hier finden Sie einige Tipps, wie Sie diese vermeiden können:

- Verzicht auf Produkte mit Kennzeichnung von Gefahrensymbolen
- Auf Gütesiegel achten
- Sparsam mit Produkten umgehen
- Alternativen zu FCKW
- Wiederaufladbare Batterien verwenden
- Kauf von reparierbaren, langlebigen und energiesparenden Produkten
- Produkte reparieren lassen (www.reparaturfuehrer.at)

• Re-Use

Funktionstüchtige Geräte weitergeben (www.umweltv.at/re-use)

Mehr Infos und Tipps auf www.umweltv.at



Herausgeber und Verleger:
VGV Service gGmbH
Marktstraße 51, 6850 Dornbirn,
www.gemeindeverband.at

Was wird entgegengenommen?

MINERALÖLE UND MINERALFETTE

Mineralöle, Schmiermittelrückstände, ölverschmierte Putzlappen, verunreinigte Heizöle etc.
Wichtig: Feste (Putzlappen) und flüssige (Altöl-) Produkte getrennt sammeln.

ALTLACKE, -FARBEN LÖSEMITTELHALTIG

Alte Lacke, Lasuren, Lösemittelreste, lösemittelhaltige Putzlappen, Pinselreiniger etc.
Wichtig: Restentleerte Behältnisse in die Verpackungssammlung. Behältnisse mit komplett ausgehärteten Inhalten in den Restabfall.

CHEMIKALIEN (alle Haushaltschemikalien)

Wichtig: Laugen und Säuren nicht zusammenschütten, sondern getrennt abgeben.

PFLANZENSCHUTZ- UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTEL

Herbizide, Insektizide, Pestizide, Fungizide, Düngemittel
Wichtig: Ratten- und Mäusegift übergeben Sie dem Sammelpersonal bitte separat.

MEDIKAMENTE

Alle Medikamente in handelsüblichen Mengen.
Medikamente können Sie auch in Ihrer Apotheke abgeben.
Wichtig: Entsorgen Sie Medikamente nicht über den Abfluss oder den Bioabfall.

SPRAYDOSEN (Druckgasverpackungen)

Spraydosen aus dem Kosmetikbereich, bau-chemische Produkte, PU-Schäume etc.
Wichtig: Keine Gasflaschen oder Feuerlöscher.

Ebenfalls über die Problemstoffsammelstelle zu entsorgen:



ELEKTRO-ALTGERÄTE
mit nicht entnehmbaren
Lithium-Batterien/Akkus

LITHIUM (LI)-BATTERIEN, GERÄTE MIT NICHT ENTNEHM- BAREN LI-BATTERIEN

Akkus/Batterien aus Handys, Digicams, Laptops, E-Bikes...

Wichtig: Lithium-Akkus und -Batterien müssen wegen ihrer Gefährlichkeit separat von anderen Batterien gesammelt werden! Um Kurzschlüsse zu vermeiden (Brandgefahr!), beim Lagern bzw. vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben! Wenn das problemlos möglich ist, Akkus aus den Geräten nehmen.



GERÄTE- UND FAHRZEUGBATTERIEN

Gerätebatterien (Batterien, Knopfzellen, Batteriesätze oder Akkus) und Fahrzeugbatterien (Starterbatterien bzw. Blei-Säure Batterien).

Wichtig: Bei Fahrzeugbatterien bitte Pole (wenn möglich mit Polkappen) abdecken.



GASENTLADUNGSLAMPEN

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren

Wichtig: Zerbrochene Gasentladungslampen in verschlossenen und stichfesten Behältern bringen. Halogen- oder LED-Leuchtmittel sind keine Gasentladungslampen und gehören zu den Elektro-Kleingeräten.



ELEKTROALTGERÄTE

Großgeräte, Kleingeräte, Kühlgeräte, Bildschirme...
Um eine kostenlose Entsorgung zu gewährleisten, dürfen den Geräten keine Wertstoffe (z.B. Kabel) entnommen werden. Achtung: In manchen Gemeinden (insbesondere im Bregenzerwald) findet die Sammlung der Elektroaltgeräte im Zuge der Sperrmüllsammlung statt.

Wichtig: Nachtspeicheröfen (asbesthaltig) sollten aus gesundheitlichen Gründen keinesfalls für die Entsorgung zerlegt werden.



ALTSPEISEÖLE UND ALTSPEISEFETTE

Frittieröle/-fette, Bratöle und Backfette
Wichtig: Diese Abfälle sind zwar nicht gefährlich, verursachen jedoch bei unsachgemäßer Entsorgung große Probleme in der Kanalisation. In vielen Gemeinden wird für eine leichtere Sammlung der »Öli« ausgegeben.